

PÉREZ SIQUIER

1930

geboren am 14. Dezember in Almería, Sohn von Joaquín Pérez Cañadas und Paula Siquier Bestard

1942

Beginn der Gymnasialausbildung an der Schule *La Salle*, Almería. Sein Vater, ein Amateurfotograf mit Dunkelkammer auf dem Dachboden des Familienhauses, öffnet ihm die Welt der Fotografie.

1948–1950

Fotografie-Studium an der *Escuela de Arte y Oficios* in Almería. Sein Lehrer ist José Guillén.

1955

Anstellung in der Zentrale der *Banco de Santander*, Almería. Die Tätigkeit behält er dreißig Jahre bei.

1956

Start der Serie *La Chanca*. Gemeinsam mit José María Artero gründet er AFAL (*Agrupación Fotográfica Almeriense*), zunächst als Zeitschrift und später auch als Gruppe, in der sich die innovativsten jungen spanischen Fotografen, die Avantgarde ihrer Zeit, zusammenschließen.

1958

Gemeinsam mit Artero gibt Pérez Siquier das *Anuario de la Fotografía Española* (Jahrbuch der spanischen Fotografie) heraus, das von AFAL veröffentlicht wird.

1959

Er stellt *Das Begräbnis* in Paris aus, in einer gemeinsamen Ausstellung von AFAL und der Gruppe *Les 30x40*. Die Negative dieser Arbeit sind verloren.

1962

Pérez Siquier beginnt *La Chanca in Farbe*.

1963

AFAL läuft aus. Pérez Siquier beginnt als freiberuflicher Fotograf für das Ministerium für Information und Tourismus.

1968

Tochter Sonia wird geboren.

1972

Die zweite Tochter, Gloria, wird geboren. Beginn der Serie *Der Strand*.

1978

Pérez Siquier vertritt Spanien bei den *IX. Rencontres de Photographie d'Arles*.

1991

Teilnahme an der Ausstellung *Cuatro direcciones. Fotografía contemporánea española* im *Museum Reina Sofía*.

1993

Ernennung zum Mitglied der *Königlichen Akademie der Schönen Künste* in Granada.

1997

Einzelausstellung in der *Fundación La Caixa*, kuratiert von Laura Terré.

PÉREZ SIQUIER

2001

Das Projekt *La Chanca* wird erstmals vollständig publiziert.

2003

Das spanische Ministerium für Kultur verleiht Pérez Siquier den Nationalen Fotografiepreis.

2005

Große Übersichtsausstellung des Ministeriums für Kultur (Kurator: Mauricio D'Ors), präsentiert in der *Fundación Telefónica*, Madrid.

2006

Einzelausstellung *Al fin y al Cabo* im Andalusischen Zentrum für Fotografie

2009

Das *Museum Reina Sofía* nimmt zwölf Fotografien von *La Chanca* in seine Sammlung auf.

2013

Pérez Siquier erhält den *Bartolomé-Ros-Preis* für sein Gesamtwerk beim Festival *PhotoEspaña*.

2015

Der Fotograf schenkt dem *Museum Reina Sofía* die Dokumentation und das Archiv von AFAL.

2016

Pérez Siquier gibt sein gesamtes Archiv als Schenkung an die *Fundación de Arte Ibáñez Cosentino* (Sitz: Olula de Río/Almería).

2017

Einweihung des *Centro Pérez Siquier* in Olula del Río

2021

Am 13. September stirbt Carlos Pérez Siquier in seiner Heimatstadt Almería.

[Quelle: Website *Centro Pérez Siquier*]